Die missbrauchten Liebesbriefe

Autor(en): **Croissant, Eugen**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 40

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

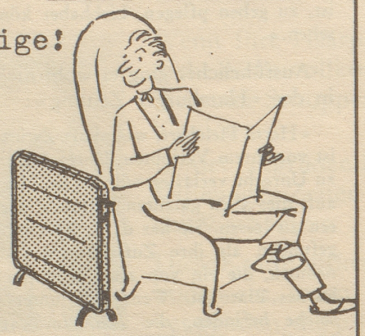
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Contra-Schmerz gegen Kopfschmerzen Monatsschmerzen Migräne Rheumatismus

Jetzt ist die Accum Heizwand das Richtige!



Accum

Accum AG Gossau-ZH

RONSONOL
FÜR JEDES FEUERZEUG

Wenn Sie das Alter spüren...

Wenn schon bei leichter körperlicher Anstrengung Atemnot, Herzklopfen, Schwindelanfälle auftreten, dann dürfen Sie den Kampf gegen die *Arterienverkalkung* nicht mehr länger hinausschieben! Je früher Sie eingreifen, um so eher werden Sie dem Übel beikommen.

Deshalb führen so viele Männer und Frauen von Vierzig an ein- bis zweimal im Jahr eine *Arterosan-Kur* durch. Das Vier-Pflanzen-Heilmittel Arterosan senkt den Blutdruck, stärkt und beruhigt das Herz, schafft die Schlacken aus den Gefäßen und fördert zugleich die Verdauung – in der durchgreifenden Reinigung und Regulierung der wichtigsten Körperorgane liegt der Erfolg der Arterosan-Kur.

Ärzte verschreiben Arterosan gegen zu hohen Blutdruck (Hypertonie), Zirkulationsstörungen, Gefäßkrämpfe, Wallungen, gegen die Arterienverkalkung und ihre Begleiterscheinungen, bei Beschwerden in den Wechseljahren.

Arterosan ist in Apotheken und Drogerien erhältlich, als wohlschmeckendes Schokoladegranulat oder in geschmackfreien Dragées, die Wochenpackung zu Fr. 4.65, die dreifache Kurpackung zum verbilligten Preis von Fr. 11.90.

DIE FRAU

Münchnerisches. Biete dagegen: Viel Männliches, wenig Geldliches, aber allerlei Möbliertes!»

Wie verlautet, soll sich viel Frauliches daraufhin gemeldet haben.

Wenn das nicht gute Vorarbeiten früher wie heute für Amors Pflichten sind! Er und Sie suchen und finden sich selbst, da bleibt dem kleinen Götterknaben mit den runden betriebsamen Augen nur noch der kurze Schuß zu tun, damit sein Pfeil die Liebe in die Herzen senke. Also, Amor, los und schieße ....

Doris v. Senger

Splitter

Der Weise denkt, der Kluge frägt, der Dumme behauptet.

Die schlechten Motive im Handeln eines Menschen sehen wir rasch, bei der Schätzung der guten benötigen wir lange Zeit.

Es gibt Redaktoren, die besser zu wissen scheinen, was der Leser lesen will, als dieser selbst.

Ehrlich gesagt, ist mir ein Mensch, der nicht bei jedem Satze betont, daß er dies ehrlich sage, sympathischer.

Einbildung ist das Schlimmste, schlimmer als Dummheit, denn bei dieser besteht immerhin noch eine kleine Hoffnung auf die Jahre.

Schadenfreude ist nicht die ehrlichste, wohl aber die gröbste Freude.

Gemeinheit ist das größte Laster, sie hat den weitesten Wirkungsgrad.

Alles Große sei einfach sagt man, aber dies will nicht heißen, daß alles Einfache schon groß ist.

Helene Meyer

Klassenabend

Liebes Bethli, es ist sonderbar, wie es Leute gibt, die von einem dramatischen Höhepunkt des Lebens zum andern segeln, während unsereins... Da wäre z. B. die Sache mit dem Klassenabend. Ein Klassenabend wird einmal bei jedem fällig, der sich den jubiläumsreifen Jahren nähert und daher wird auch ergiebig über solche Anlässe geschrieben. Wenn man diesen Schilderungen Glauben schenken darf, so ist so ein Klassenabend ein an Ueberraschungen und seelischen Erschütterungen reiches événement, denn siehe, diese Leutchen sind ganz anders geraten, als es vor zwanzig Jahren den Anschein hatte.

Der Sauerbraten mit Runzeln und hässigem Gesicht, war früher einmal der Holdrio der Klasse, während das bescheidene Gritli, das kaum Papp zu sagen wagte, eine faszinierende Frau geworden ist. Und das Wesen, das sich durch sämtliche Exs nur mit Hilfe von Spicks durchgeschlängelt hat, ist

Die mißbrauchten Liebesbriefe

„Es lohnt sich wieder, Altpapier zu verkaufen, Herr!"